Rheinische Volkszeitung

Bolkszeitung Wiesbaben.

Wiesbadener Volksblatt

Berlag 688, in Deftrich 6, in Eltville 216.

de "Abeinische Bollogeitung" erscheint säglich mit Ansnahme ber Some und Feierlage, born. 11 Uhr. auspi-Expedition in Wiesbaben, Friedrichstruße 30; Friedrichtenen in Orfirich (Otto Erienne) artistroße 9 und Citville (B. Fabiog). Ede Gutenberg- und Tammoftraße. — lieber 200 eigens Agenturen.

Rr. 139 - 1917

Regelmühige Frei-Beilagen:

Betwal jahrlid: Gennera Wintern Italianifder Tafden Jahrpian Stanal jährlid Jahrbuch mit Rafenber.

Montag

Bezugspreis für das Bierteljahr 2 Marf 25 Pfg., für den Monat 75 Pfg., frei ind Daud; durch die Poft für das Bierteljahr 2 Morf 67 Pfg., menatlich 89 Pfg. mit Bestellgeld. – Angeigempreis: 20 Pfg. für die tleine Helle für auswörtige Angeigen 25 Pfg., Retlamezeile 1 Mt.; dei Wiederhalungen wird entsprechender Rachlah gewährt.

Thefrebolieur: Dr. phil. Frang Geneke merfic : Gir Pellif unt Fenillend: Dr. Fry. Genete für ber anderen wellen Anl Julius Etienne- Ceffrich: für Gefchlitifdes und Kaneigen 6. 3. Dahmen, fintlid in Wiedlaben. Reterientrut unb Bering ben Der munn Raud is Bieloben.

35. Jahrgang

Luftangriffe auf englische Zestungen

Die Erfolge gur See

19,500 Zonnen verfeuft.

Ber I'n', 16, Juni, (B. T B. Ame,ich.) Durch Die Tütigfeit unferer Unterfeetvote aur ben norb ficen Seetriegefchaupführer find meifere 19 500 Bruttoregillertonnen ber lichtet morben. Unter ben Schiffen befanden fich u. a.: ein englischer Tanfbampfer vom Aussehen "Ronafry" mit Del nach England, ferner ein großer, tiefbelabener bewafineter Ersbambier und smei unbefamite Frachtbampfer, bie im Doppelichun pernicitet murben.

Weitere 58 618 Tonnen.

B. T.-B. Berlin, 16. Juni. (Amtlich.) In ben Sperrgebieten bes nörblichen Kriegsichauplayes find burd unfere Unterfeeboote neuerbings 21300 Br. R. T. verfeuft worben. Unter ben versentten Schiffen befanden fich ber bewaffnete englische Dampfer "Granana" (5557 Tonnen), ber englische Dreimalifchoner "Detlef Bag-ner" mit einer Korflabung, fowie brei tiefbelabene Dampfer, von benen gwei aus Geleitzügen berausgeschoffen wurben, und ein großer Gegler mit Sendgutlabung nach Franfreich.

natr. 14

ien Grup-ien billigst

beinner, 60.

gopreife.

berfteigere.

Juni er.

2.30 Uhr

sbaden

iar aus

premoiling

ibitun

Schlaf.

iert, beft.

matrahen,

deranben.

fanteary. Schrünte,

Roffer-

mit Roll-

mið: je

Schreib-Borlagen,

m, Bor-

bel alled

. Uhren,

tfor.

題)。

1 2941.

erung

(gegenithen

Ser und

bir Berren

erungstag teigerunp

figer Mheing-

eime

Bon unferen Unterfeebooten im Rittel. meer wurde wiederum eine große Anzahl von Dampfern und Geglern mit gusammen 32316 Tonnen verfentt. Unier ben verfentten Schiffen befanden fich ber vollbelabene englische Dampfer "Millicent Knight" (3565 T.) unb "Baldwell" (3118 Tonnen), die beibe aus einem oftwärts fahrenben Geseitzuge berausgeschwisen tourben, und ein bewaffneter englischer Tampfer bom Dup "Borcefterfbire" (7176 E.). Ferner wurde ein bewafineter englischer Dampfer von 6500 Tonnen verfenft, ber in einem von groei Berftorern geficherten Weleitzug von brei Tamp-

Die weiteren Erfolge.

Berlin, 17. Juni. (B. 2.-8. amtlich.) 3m englifden Ranal murben 6 gwoße englifthe Dampfer, von benen brei anfcheinenb tetoaifnet und einer aufdeinend ein Tanfbampfer war jerner 5 Center und 8 Fiftherfahrzeuge verjeift. Darunter befanben fich ber englische Treimaftfduner "Bhanton", ber englische Gaftelichuner Mireb" (früher beutsch) mit Lohlen von New Caftle nach Csen, ber englische Motorfiboner Schuner mit Roblenlabung fowie Die englifchen Bifderfahrzeuge "Ozcan", "Bribe", "Onword", Torbab Lag", "Gariab" und bie jrangofifchen Bifchfutter "Eugenie Mathilbe", "Frangoife Georgetta", ... 1665" unb "Mabeleine"

U-Boote und japanifche Berfterer.

B. T.-B. London, 16. Juni. Meldung bes Reuterschen Bitros. Der japanische Marineattache teilt mit, daß am 11. Juni eine der japanischen Berftörerflottillen feinbliche Unterserboote im Rittelmeer angegriffen habe. Das Ergebuls fel noch nicht befannt. Bei biefer Gelegenbeit babe ber Berftorer "Satati" burch einen feinblichen Torpebo einigen Schoben erlitten, webei 55 Mann getötet worden seien. Der Ber-ftörer fei glicklich in ben Sasen geschleppt worden. Der Stantefefreiar ber Abmicalitat erflarte frierzu, bies sei einer ber Zerstörer gewesen, bie fo tapfer bei ber Reitung ber Truppen und ber Besaining bes torpebierten Transportbampiers "Transsulvania" geholfen batten trob ber brahenben Befahr, felbft torpebiert ju merben.

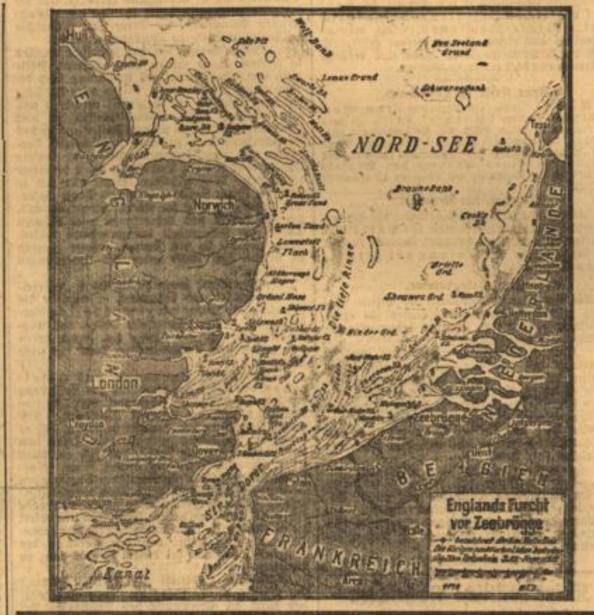
Deutsche Abmehrmagnahmen.

23. T.B. Berlin, 16. Juni. (Amtlich.) Regere Tätigkeit ber ruffifchen Seeftreittrafte im Unterwasser- und Minenkrieg haben Beranlassung zu Abwehrmahnahmen beut-icherseits gegeben, die nachtebende ürgednisse hatten. Am 13. Juni belegten Flugzeuge den ruisischen Stüddunft Lebara ausgiedig mit gut declenden Spreng- und Brandbomben.

2m 14. Juni murbe bie auf ber 3niel Rumo (im Rigaer Meerbufen) befindliche F.-T.-Station mit fichtbaren Erfolg mit Bomben belegt. Im Saupt- fowie in ben Rebengebiliben wurben sablreiche Branbe beobachtet. 3m Unichlug an bieje Unternehmung laubete am 15. Junt ein Zeil unferer Gluggenge auf ber Injel unb gerftorte bie noch übriggebliebenen Teile biefes Stutpunftes. Alle Flugseuge find nach Durchführung ihrer Aufgabe gurudgelebet.

Gin englifder Siffetrenger torpebiert.

B. 2.-8. London, 16. Juni. Reuter melbet: Die Miniralität teilt mit: Der Sufffreuger "Aveugeo" wurde in der Kacht jum 14. Juni in ber Mordfee torpedtert und ift gefun. Ten. Ein Mitglied ber Mannichaft murbe burch eine Erplofion getotet. Die abrigen wurben ge-



Resigeries Maritimes, das in einem Beleitsug unter Estorte fube, wurde am 11. Juni im Jonifden Meer torpebiert. Die "Annam" wurde ins Schlepptan genommen, ift aber

Englischer Torpedobootsgerfibrer versentt. W. T.-B. Wien, 16. Juni. (Amtlich.) Eines unferer Unterfeeboote hat am 11. Juni im Mittelmeer einen englischen Torpebobootsgerstörer ber L-Rialle bon 1000 Tonnen berfentt.

Luftkämpfe über England

"L. 48" abgefcoffen.

Berlin, 17. Juni. (Amtlich.) Eines uns ferer Mariuelufticiffgefcwader griff in der Racht vom 16. jum 17. Juni unter Führung des Korvettentapitaus Echüge wichtige Feftungen in England mit beabachtetem gutem Erfolg an. Die Luft: ichiffe hatten erbitterte Rampfe mit caglischen Gees und Landstreitkräften sowie Fliegern zu besiehen. Hierbei wurde nach durchgesührtem Angriff "L. 48" von einem seindlichen Flieger über Gee breunend zum Absturzgebracht, wobei mit der gestamten Besahung auch der vorgenannte Besehlshaber den Gelbentod sand. Die übrigen Lussschiffe sind wohlbehalten anrüsselehrt.

Die deutiden Berichte

W. T.B. Großes hauptquartier, 16. Juni (Mmrfich.)

Westlicher Kriegsschauplag:

Grant Anpprecht von Bayern: Bieber fteigerte fich bie Lampftatigfeit an ber flanbrifden Front erft in ben Radmittages ftunben. Starfes Fener lag in ber Gegend von Sollebeefe und weitlich von Barneton, wo ein englijder Angriff burd bie gufammengefaßte Birtung unferer Batterien niebergebalten murbe. Mu mehreren Stellen ber Arioisfront tam es zu heftigen Kämpfen. Rach bem Scheistern der Angriffe am 14. Juni abends, griffen gestern Morgen die Engländer erneut östlich von Loos an. Anhaltische und Altenburgische Bataillone wiesen den Jeind ab und warsen ihn im Rahlampt zurück, wo er eingedrungen war. Auch nordwestlich von Bulleconri wars den die Angländer die am frühen Warsen bis ben die Engländer, die am frühen Morgen bis Französischer Dampser versenkt.

A. T.B. Baris, 16. Juni. Die Agence einen frästigen Gegenaugriff von dort wieder verdrängt. Hente früh haben sich hier und bennute Gabrieug "Annam" 18075 Tonnen der Lich von Monchy neue Gesechte entwickelt.

Langs ber Misne und im Beftieil ber Champagne nahm die Artillerietätigkeit abends erheblich gu und blieb an vielen Giellen auch in oce mant econori.

Gront Albrecht von Barttemberg: Erfundungsvorftobe brochten in ber lothe ringifchen Chene eine Angahl Gefangene ein.

Deftlicher Kriegsichauplat

Reine Menberung ber Lage.

Magebonifden Front hielt fich die Gefechtstätigteit in magigen Grengen.

Abendbericht

Berlin, 16. Juni. (Amilich.) In eine gelenen Abidnitten ber flandrifden und ber Artotofront fowie an die Misne und in der Champagne lebhajter Artilleriefampf. Die Bormittagsangriffe der Englander bei Mon och u und bitlich von Eroifelles wurden abgewiefen. Gie haben eine Meuberung ber Lage nicht herbeigeführt. Im Diten nichts Renes.

W. TraB. Großes Sauptquartier,

17. Juni. (Amtlich.) Westlicher Ariegsschauplatz

Gront Rupprecht non Bagern:

In Flandern war der Artilleriefampf abends füdwestlich von Pern und nördlich von Armentieres ftart. Güdwestlich von Barne-ton stiefen englische Abteilungen zweimal vor; fie wurden zurfichteigen. Bom Ranal von La Baffee bis zur Bahn Arras Cambrat berrichte rege Rampftätigkeit ber Artillerien, Bei Monchy und Croffilles setzen die Englander ihre Borftobe morgens und abendo fort. Babrend ber Geind öftlich von Moncho glatt abgewiesen wurde, draug er nordweftlich von Bullecourt vorübergehend in unsere Gräben ein. In Gegenstößen, bei denen wir über 70 Gefangene einbehielten, wurde die Etellung purückgewonnen. Anch südwoftlich von Cam-brai sowie awischen Somme und Dise zeigte sich der Feind rühriger als in der letzen Zeit.

Gront des bentiden Rronpringen: An der Aisnefront ichwoll das Jener zeit-weilig zu erheblicher Stärfe an. Am Chemin bes dames brachen abends Stohtrupps eines bayerischen Regiments in die französische Stels lung nordwestlich des Gehöfts hurtebise, ers

fampften fich ben Befit einer Bergnafe und hielten fie gegen brei ftarte Gegenangriffe; 25 frangofifche Juger mit vier Mafchinenges wehren wurden hier eingebracht. In ber Champagne war vielfach die Feneriätigfeit

Front Albrecht won Bürttemberg: Reine mefentlichen Greigniffe.

Destlicher Kriegsschauplah Die Gefechtstätigfeit westlich von Lud, fib-öftlich von Bloczow und im Aarpathenvorland nahm zu. Bei Brzezann wurde ein ruffifcher Borftog abgewiefen.

Magedonifie Gront: In ber Strumanieberung raumten bie Englander mehrere Ortichaften, nachbem fie von thuen in Brand geftedt waren.

Der erfte Generalquartiermeifter: Enbenborff.

Abendbericht

Berlin, 17. Juni. (Mutlich.) Bon feiner Front find befodere Ereigniffe gu melben.

Bon ber Beftfront.

Berlin, 16. Juni. (B. T.B. Richtomtlich.) Der Artifferiefampf im Boern- und Bhilifacte-Bogen mimmt in ber bisberigen Stacle feinen Fortgang. Ge ftelt nummehr einwandirei felt, bag bas englische Angriffsziel für ben erften Lag die Uebergänge über den Kanal und die Lys bildete. Für ben Broed wurden 11 englische Divisionen radioattios geopsett. Ans ven Cingel-heiten, die über die Künryse des 7. nach und nach befannt werben, geht bervor, baf bie beutiche Berteibigung mit belbenhafter Jähigleit geführt wurde. In bem aufgewührten Trucktergefande in bem es feine burchlaufenben Linien mehr gab, hielben fich noch ftunbenlang noch fewach: Truppen von Käncpfern, nachdem fie bereits flankert und unigungen waren. Bei ber Doppetholie 60 ftieft ein beutiches Berbinbungebataiden bis in die englischen Grüben vor. An einer anderen Stelle gaben boutiche Minemperier fo fange Sperrfeuer ab, bis fie von ben Englandern im Riden gejaßt wurden. Dann erft ichug fich bie Bedienung nach Berftorung der Mineuwerter rudwürte burch. Die Maschinengeweirftugpunfte murben bis gum ließten Mann gehauten. Roch fünf Stunden nach Ginfeben bes engeuiden Unarilfs murbe in der porberften beutichen Linien Gewehr., Maichinengewehr- und Sanbgranatenjeuer gehört. Die niebergebriickte Roccii ber Deutschen ist eine englische Erstindung, die diese selbst auf die Dayer nicht aufrecht exhalten ton-nen Im Gegenteil: Die Stimmung der Mann-ickaften, die aus den Kämpfen zurücktamen, war ausgezeichnet und ftand unter dem Eindruck ihrer lleberlegenheit über bie englische Infanterie.

In ber Artoisfront ericopften fich bie Eno lander weiter in erfolgsofen Infanterleangriffen und vergeuben weiter an ben Brennpfinften bes Rampfes ihre angebauften Munitionsvorrate. Lu Infantetielampfen fan es öftlich Loos, diffich Moncho und bei Bullecourt. Aur bei bem lest-genannien Orte gelang es ben Englandern, einen tofafen Exfolo zu exzielen, bet ihiten birtch Gegenfrof wieber entriffen wurbe.

Un ber Mione front geht ber Artifferiefnmbi in ber bieberigen Starfe weiter. Die beutiche Artitlerie feste bie wirfungsvolle Befaubfung ber feindlichen Batterien fort. In ber Racht wont 14. 3um 15. Juni berrichte rege Batronillentätig-leit. In der Gegend von Brade Milia von Eraonne, sowie in der Gegend den Morron-villers wurden Gefangene eingebradt. Auf dem westlichen Maasufer wurden in der

Racht zum 16. zwei feindliche Batrouillen auf ber Sobe 304 dogewielen.

Reine murberifche Offenfive mehr!

Bajel, 17. Juni. In ber frangofifcen Sam-mer mußte ber Eriegeminifter Bain febe auf Drangen ber Sogialiften und ber Mabifollogialiften eine Erflarung abgeben, bie ben Golbaten verfichert, bag feine morberifche Dif enlive mehr unternommen werben foll und baf bie lebte Mufgabe fich barauf beschränte, folange ftanbaubalten, bis bie beift erfebnte ameritaniiche Silfe eingetroffen ift.

Bus Geni melbet bie "B. 3.": Minifterproft. bent Ribot und bie meiften übrigen frangofifiben Minister berieben im Daushaltaudichnik über bie gesamte militärische und wirtschaftliche Lage. Ribbt glaubt in Mussicht fellean zu konnen, ble amerifanifche Silfe werbe noch bor Mblauf bes 3abres in Form einer Mrmee von 500 000 Mann eintreffen. Die Amerifoner ftellen mit eigenen Abteilungen 15 große Anis in ben frangofischen Dafen an ber Subweftfifte ber. Dreihundert Lofomotiven und gweitmis fenb Rilometer Gifenbahnfcbienen feien bereits aus ben Bereiniaten Seaaten eingetroffen. Die erften amerikanischen Briegofchiffe, bie in ben frangofifchen Safen eintrafen, find lebiglich gu Demonftrationszweden ericbienen.

Des Raifers Dant.

Berlin, 16. Juni. (B. T.-B. Richtamtlich.) Bie machtraglich befannt wirb, verfammelte ber Raifer am 6. Juni Abordnungen der 2. Garde-Infanteriediviston 9. Landwehrdiviston um fic

umb richtete an fie Worte bes Dantes und vollfter Anerfennung. Der Kaifer erimerte bie Truppen an bie rufmreichen Lage bes polntichen Bewauges. Bie bie 2. G.J.D. fich bamals unvergängliche Lorbeeren erworben, fo babe fie fich an allen anbeten Stellen bewährt, an benen tie eingefest wurde. Die feit langem porbereitete Grub. fahrsoffensive ber Feinde ift beute geicheitert. Auch bagu babe bie 2. 6.3.-2. ihr Tell reblich beigetragen. Die Berlufte, bie oer Gegner jest langfam befanntgibt, find ein beut-Ucher Beuge ber Tapferfeit ber Truppe. Mit ben Worten: "Es fomme, was da wolle, nach wie vor, 3ch recine auf Gure Tapferfeit", ichloß ber Kaifer feine einbruckvolle Rebe.

Befehlbeinheit bei ben Berbfindeten.

Bilricher Blatter ftellen feft, baf bie Berichte ber englischen forrespondenten im englischen Sauptquartier nicht mehr aus bem Sauptquartier batiert find, fonbern ansichlichlich ben Bermert tragen "Bon ber Front". Ein gleiches Berfabren finde mon feit Tagen in ben frangoftichen Beitungen. Es laffe barauf fchliegen, baf bie Rufammenlegung bes englisch-frangofischen Oberbefehle bereits als vollzogen angu-

Der öfterreichische Bericht Bien, 16. Juni. (28. 2. 9. Richtamtlich.)

fimilid wirb verlautbart: Deftlichen Rriegefcanplag

Das ruffifche Gefchütfener mar in Dit: naligien ftellenweife ftarter. Couft ift nimis zu melben.

Stalienifder Rriegefdauplat:

Die Rampfpaufe am I fon go balt an. Auf bem Blodenpaß ift die Tätigfeit bes Feindes fehr lebhaft. Auf dem Grenge famm füdlich bes Sugantales entwidelten fich gestern wieder bestige Rampie. Der Feind wurde gurudgeschlagen. Im Bebio gebiet schietete ein seindlicher Borftof. Im Aba-mellogebiet bemächtigte fich ber Gegner eines in die Bletider vorgeichobenen Boftens.

Substider Rriegsidauplat: Unveränbert.

28 ien, 17. Juni. (28. 2. B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart:

Deftlider Briegefcauplag: Un ber ungarifden Dftgrenge ftellenweife Batronillengeplantel. Bei Brgegann wnre ben ruffifche Erfundungoabteilungen gurud: gemiefen.

Stalienifder Rriegofdanplas: Defterreichifd-ungarifde filuggengge: lienifde Gaffungöftelle De ffa mit Erfolg Bomben ab. Conft nichts von Belang.

Babbfelider Rriegsfdanplags Unperändert.

Die ruffische Revolution

Die Geheimpertrage.

Genf, 17. Juni, Auf eine Anfrage Brigons in der frangofischen Kummer erffarte ber Kriegeminifter Bainlebe, baft bie berbfinbeten Deeresleibungen aus militarifden Grunben einer Beröffentlichung ber Bertrage ber MI. Tierten micht guftimmen fonnen.

Die Rriegsziele und Die Alliterten.

Betersburge Ichegraphenogeniut. Bei bem B.fuche, ben Albert Thomas den Mitgliedern der vorläufigen Regierung abgestattet bat, überreichte der Minister Tereftfdento, bem frange ifden Mimiler bor beffen Rudreije folgendes Schriftlit fic.

Die russische Revolution ist nicht nur die Umfor-mung der inneren Organisation Russande, ist ist auch und gezer in erfter Linie ein Faktor moralischer Art. ein Faktor, der den Willen des russischen Bolles flar legt, bas Ibent ben Gleichheit, Freiheit und Recht micht mer in ber inneren Bolitik bes Landes zu verwirlichen, sondern auch in den gwischenkaatlichen Begiehungen. Dieser Wille ist die Luclle, der die rusliche revolutionäre Regierung die Krafe entnimmt. Ibm zu bienen ift bie erfte Bflicht ihrer Sendung. Rugland verteidigt bei dem Kannyle mit bem Jeines ben gwisen Gedanken der Areiheit und but als Kriegs-

siel die Aufrichtung des allgemeinen Friedens auf Grundlagen, die jedes gewaltsame Bergeben, von wel-cher Seite es fei und ebenfo jeden imperia. Lillischen Berfuch in irgend einer Form ausich i e fi e n. Ruffland nabet keinerfei Eroberungsplane und stellt sich entickoffen seden derortigen.
Besteden entgegen. Getten biefen Grundlaben ist
die ruflische Kation fest entschlossen, imperialistische
Absticken des Heimes, offene oder verfieste zu befampien, fonobl auf politischem Gebiet, wie auf bem

Gebiet ber finanziellen und mir ichrift iden Intereffen. Wenn trotbem gewille Meinungsverschied ubeiem swifden unferer Regierung und ben alliierten Regierungen über die Kriegsziele eintreten, so zweiseln wir nicht, daß die enze Bereinigung zwischen Kus-land und den Allitierten ein völliges Einvernehmen über alle Fragen auf Grund ver in der rufisichen Renotation herrichenben Grundlähe ficher stellen wird. Unerichütterlich ber gemeinfamen Gade ber Allierten berbanden, nimmt die ruflische Demofratie den Eni-ichfuls sener alliserten Rächte mit lebhatter Grende aut, die sich dereit erlätten, dem Bunich der vor-läutigen Regierung Amslands nachzusommen und die Bereinbarungen betreffen's bie embeultigen Ri gogiel. einer neuen Durchlicht zu unterpieben. Wir regen su biefem Brede eine Zusammenbinft von Vertretern der allijerten Machte an, die demnacht fattfinden kounte, sobald fich gunftige Bedingungen die en. Aber eine Bereinbarung, birjenige, Die am 5. Geptember 1914 in London unterzeichnet und fpater wirbifent licht murbe und die bie Maglichleit ber Gobiejung eines Sonderfriedens burd eine ber allice-ten Mader ausschließt, foll auf ber Busammentauft nicht gur Distuffion geftellt werben.

Maffenbefertationen.

Dem "Berner Tageblatt" gufolge, melbet bas Ufrainifche Breifeburo in ber Schweig, bie Babl ber raffifden Deferteure belaufe tich auf mebrere Millionen. . Die runiche Gront fei aus biejem Grunbe berart gei bioacht, baf bie Berbunbeten faum mehr eine ruffifche Offenfine bon bort erwarten fonnten.

Reue Rrife in Defterreich.

28 ien, 17. Juni. Die Regierung Clam - Darfinis fieht in einer febr erniten Srife. In gang fiberraidenber Beife buben bie Berbanblungen stosichen ber Regierung und bem Bofentlab gebern Abend mit einem Beichluffe bes Bolentlabs gernbet, der ben vollftanbigen Abbruch der Beziehungen gu ber Regierung mit 28 gegen 12 Stimmen

Die griechifche Republit?

Buricher Blattern sufolge berichtet bie Schmeiserifche Depefden-Information aus Baris: Die geftrige Ausgabe bes "Remport Beralb" fünbigt bie beworftebenbe Ausrufung ber griechiiden Republif an.

Bwei Telegramme.

Muf Begrugungetelegramme ber Giener Tagung des Unabhangigen Ausschusses jur einen Pentidien Brieben find folgenbe bemerlenswerte Antworten eingegangen:

Dem nieberrheinisch-westialifden Besirfeberband bes unabbangigen Auskaufes für einen beutiden Frieden berglichen Dauf für bie freundliche Begrugung. Rur burchtampfen, ein jeber an feiner Stelle, in Trene in unferem allergnabigiten Roifer und Konig, und ein voller Sieg und ein ber Opfer murbiger und Deutschlaube Biliben und Gebeiben tichernber Brieben finb unfer.

Generalfelbmaricall b. Sinbenburg." "Ich fage Ihnen und Ihren Freunden in Gilen freundlichen Dant für bas gütige Gebenten gelegentlich ber Erinnerungereier ber Stagerralichlight. Die U-Boote mergen ihr Biel erveichen, wenn wir ju Saufe bie Rerren bebalten.

b. Tirbes, Großadmiral."

Kleine politische Rachrichten Gütermechfel und Güterbanbel.

Die "Deutiche Barlamento-Rorrefponbens" berichtet: In ber letten Beit baben fich bie Berfauje von landwirrichafelichem Grundbefib, und swar fowohl von Rittergütern als auch von mittcincien vertuungen erbeblich bermebrt. Die Urfachen biefes ftarferen Befigwechiels scheinen teihveise in Einwirfungen von gewerbemaftigen Guterauffaufern gu liegen. Un Die Stelle ber bisberigen Landwirte treten meift Induftrielle, Groffauileute, Induftriegefellichaften und auch Berjonen, Die ben Befit nur gu Spefulations. gweden erwerben. Die Landwirtichafestammern find beftrebt, ber ungvedmäßigen Beräuferung

bes lanblichen Grundbefihes entgegenzuwirlen, und fie errichten zu diesem Iwed eigene Beratungs- und Ausfunfestiellen ober mirlen mit Landgefellichaften sufammen, um bei ber Aufgabe bon landwirtichaftlidem Befil geeignete unb şuverlässige Käufer zu ermitteln. Es soll auf diese Weise auch für die zweckmäßige Berwertung von Befihungen ber im Rriege Wefallenen und ber fonftigen Rriegsteilnebmer Corge getragen werben. Um ben örtlichen Berhaltniffen noch mehr Rechnung zu tragen, würde es nicht unwichtig fein, bag bie in ben einzelnen Rreifen beftebenben amtlichen Kriegswirtschafteftellen Angebote annehmen und Ausfünfte über bie Bermittelungeftellen erteilen.

Bolfonahrung, nicht Bier und Conape.

Berfin Der Brafibent bes Rriegoeinan rungsamtes bat famtliche bei ben Brauereien, Raisereien und Brennereien feftgeltellten Gerftenmengen jur Bermenbung in ben Graurenmulbten beichlagnahmt. Die Brauereien erhalten sum Erfat Mals, bie Brennereien sine Gelbentschädigung. - Man wird biefe Magnahme jum Borteif ber Bollsernabrung nur centugen.

Berlin. "Bormarte" und Ru.tusminifter, Der preufifche Aultusminifter bat eine anitiiche Barnung vor ber Wiblarbeit feinblicher Agenten an bie Schulbeborben gerichtet. Darin wirb ausgeführt, bag unfere Beinde, ba fie und mit ben Baffen nicht bestvingen fonnen, innervolitische Schwierigfeiten in Deutschland bervorgurnien beftrebt find, indem fie burch Agenten unter beuch. lerichen Bormunden bie Treue jur Monarchie im beutichen Bolte ju untergraben fuchen:

"do fiegen Betreife bor, baß feindliche Agenten in foichem Sinne mitten unter ungerem Bolle tatig find. Das Gefühl ber Emporung über bie Anwendung folds tudiider Mittel miro bie bote trelligen Abfichten ine Gegenteif bertebren und alle gefunden Teile unfered Bolfes ju noch innigerem Unicling an unferen Raifer und an bas herricherhaus und su noch bergicherem Bertrauen ju ihm aufrujen. Befondere unjere Jugend wird fich mit Entruftung gegen berortige bermerfliche Machenichaften febren und fich fo tefter ju ihrem Raifer und feinem Saufe feilen. Der Minifter fpricht bie ficbere Erwarfung and, Day Die Bebrer und Lehrerinnen ailer Schulen Anlaß und Belegenheit mabraunehmen wiffen, folice Befühle in ben bergen unfecer Sugenb au nahren und burch geitgemaße beiebrungen au festigen."

Der Bortvarte" mennt biefen Erlag "beifpiellos ungefchidt" und behauptet, er vergifte bie Bhantafie ber Rinber mit roman Saiten Borfletlungen. - Wir unseverseite miffen, bag Auslandefreunde bei und hinter ber front henen und wiffen bem Rultusminifter Bant far feine Marmung.

- Bunbesregierungen und Jefuiten gefes. leber ihre Stelllung gur Aufbebung bes Befuitengefebes im Bunbesrat wirb jest eine Regierung nach ber anberen abgefragt. mußte Sachien in ber Rummer befennen, bag es gegen die Aufhebung gestimmt habe, bann fam Braunichtveig an bie Beibe, bas fich enthalten hatte. Reuerlich wird auf biefem Wege feftgeftellt, baft famtliche thuringifden Regierungen im Bunbedrat gegen bie Aufbebung bes Beinitengefenes gefrimmt batten Rur Meiningen babe fich ber Stimme enthalten. Gehr erbaulich wirft biefes Ausspielen ber Bunbesregierungen gegeneinander gewiß nicht; bon ben Gefühlen ber beutichen Ratholifen bei biefem Berbor gang gu idimeigen.

Manchen, Baritat im fathor, Bapern Der "Baber Kurier" bat letter Tage feftgeftellt, bag burch bie Ernennung bes Staaterate Dr. bon Rabr gum Regierungebroitbenten bon Oberbavern nun fünf proteftantifde unb brei fatbolifche Regierungepraficenten in Babern twirten.

Aus aller Welt

Duffelbori, 14 Juni. Bon Beamten ber biefigen Rahrungsmittelpolizei marven 8000 Pofete mit halbfefter Schmierleife im Berte von mehreren toufend Mart beichtagnahmt, bir ein Jubrwerf von Roln nach Gifen ich rifen follte. Go fommt Friebensware in Betracht, Die wegen

Arttmangels icon feit langer Beit nicht mehr bergestellt werben fann und mit ber attem Unfdein nach ein umfangreicher Rettenbaubel getrieben toorben ift.

Sien, 17. Juni (B. R.) Amtliche Melbung. Die Erplofion auf Steinfelbe in ber Racht auf ben 17. Juni erfolgte in ben militarifchen Munitionemagaginen am Steinfelbe. Der Erplofion fielen brei Magazine jum Opfer. Rach bisber borliegenden Melbungen ift bie Babl ber Ber-lebten etwa bunbert. Bon militarifder Seite wurden noch in der Racht ungefäumt alle notweudigen Magnahmen jur Silfeleiftung einge-leitet und burchgeführt. Cobald weitere Berichte über bas Ereignis vorliegen, werben fie ber Deffentlichfeit fofort mitgeteilt. Der Rriegominifter begab fich mit ben gur Silfeleiftung entfenbeien Organen perfonlich an bie Unfallftefle.

Die Glockenbeschlagnahme

Limburga, b. 2., 16. Juni, Betr. Peldlamaline und Ablicherung der Brongegloden vers fentlicht bas Bildoft. Orbinarint folgende Anweifung: Unter Bezugunhme auf unfern Erlag bom 15. machen wir den bodke. Didgefantherns noch auf fel-gende Bunfte mit dem Kriuden untmerkam, die Mändigen in geeigneter Weile über die Rotocnougheit ber Beichlagnehme ber Rirdengloden aufguffagen und fiber biefe jo tief ind Leben ber Gemeinden eingreitenbe Mafmehme gu berubigen. I. Die Beerelverwaltung fchreitet mit notgebrungen gu biefer Be icklagnahme, weil und soweit der unadweisdare Bedart von Kupter und Imm zur Munitionseschaffung für undere Armeen nicht andere gedech nerden kunn. Die Glodenbrunge enthält jumein 78. Prozent Kupter und 22 Brogent Binn, also bie Robitoffe, welche für bie Derftellung ber Munition in erfter Lime erforberlind. 2. Es werben nicht alle Gloden eingeichmolgen, sondern nur die, weiche feinen besonderen geschichtlichen oder funftlerijden Wert baben (Rioffe A) und jeber Gemeinde wird unter allen Umftanben eine Glode, die sogmannte Bant glode, für die gottesbienfalichen Bedürfnise belaffen werben. 28enn dies auch in ber Regel bie fleinfte Blode bes Gelantes fein foll je fann boch auch auf Anjuden gestattet werden jell, je fann boch auch auf Anjuden gestattet werden siene größere Giode zu behalten, wenn deren Mehr eine Gewicht durch die Hergabe anderer Gloden von mößigem Kunftvert (Riaffe B), die andernfalls erbaften wirden, ersest wird. Gloden von betvorragendem Miertums., Kunft- oder mutikalischen Wert (Kasse C) werben überhaupt nicht jum Cinidenelgen berangesogen. 3. Bezüglich bes Breifes, welcher für bas Rifo Giedenbewise ben Gemeinden gezahlt wird, schweben noch Ber-bandlungen mit bem Ariegsant, um einen böberen Einheitelan gu ergielen. Einftweilen bietet basfelbe für biejemigen Goden, bie bis jum 30. Juni an Die Sammelftelle abgeliefert fein werden, eine Bramie bon 1 Mart pro Milo majer bem Urbernahmepreis. Gs wird Gache ber Mirchenvorftanbe fein, barüber Beidtug ju faffen, ob fie unt biefes Anerbieten eingeben, ober bie enteigneten Gloden ber Gemeinbe erft zu dem allgemeinen Termin, den 30. Juli I. 36 bezo einem anderen von der Kommunachbehörde festuependen Tage abliefern wollen. Die Gloden ber Biorrfirden werben erit an legter Stelle sur Ginichmelgung gelangen. Für die Gwede der Heeres-verwaltung fommt es vor allem darauf an, daß jederzeit genügend Kriessmetall greifdar bereitlicht. 4. Die enteigneten Gloden sind, wenn dies irvend möggang aus ben Efruen gur Erbe gu ichaffen biefem Ansbau find erfahrene, fachverbanbig Bauhandmerter berangugieben. Rotigenfalle imblen fich bie Rirdenverftande en ben gutfenbigen Kommunafver band bonto, bas ftellvertretenbe Generalfommanto bes 18. Armecherps in Frankfurt a M. wenden, welches bas Erforderliche anordnen wird. Zum Berichlagen ber Gloden im Turm barf nur im äußerften Kotfalle und nach vorber bei und eingeholter Erlaufinis gescheitten werben. Benn es ift leicht möglich bei unvorbergesebene Kriegmuidfle ein Einschmelgen Gloden einer Gemeinde ab ritullig machet. In foldem Halle erhalt fie ihre Gloden gurud. Bu dielem Ende ift auch auf jeder abzuliejernden Glode der Name der Gemeinbe, ber fie gebort, mit Angabe bell betr. Rogies rungsbesirfe und Kreifes angubeingen, und woar nicht bioh mit Rreibe, sonbern mit unerfoldbarer Schrift im Immern ber Glode, möglichst an ber Rrone, und auften, ober auf einem Weiselblanden, bas mit fiartem Trabt an bem Dentel au beseitigen ift. Wenn bie Wieden serichlagen sind, so manbern bie Stilde in Die Depots ber Metall-Mobilmachungeftelle, bon weiin ipater burm (MACINE) ein Aernibalent an Gewicht gegen Erlegung eines rebeblich erhöhten Breifes wieber erwerben müßten 5. Wenn eine Gemeinte nicht fiber genligend: Trantportmittel gur lleberiübrung ber Gioden an bie Som-melitelle verfügt, jo wolle jie fich burch Bermittlung ber mit ber Durchführung ber Beichlagnabate beauftragten Kommunalberbande an das fiellvertrebende Generalkommande mi Frankfurt a. W. wenden to fces die Gloden mit Militärfabrwerfen absolen lassen werd. 6. 298 aut weiteren biebfeitigen Erlas find alle Schritte

Das lette Recht

Robelle von Bilbeim Raabe. (Maddend technology)

3m 3abre 1695 ftarb Trangott Scheffer meniger an ber Abzehrung als an bem Schmers und Berbruft über die Berlegung bes Reichstammergerichts von Regensburg nach Westar. Auch auf, feinem Befit baftete fein Glid: bas Bermogen, welches ber Ebeberr gufammengescharre hatte, serflog und gerging ber trauern.jen Bittoe: miemand wußte recht auf welche Beife. Schlecht fclug bas Comlein aus, tat nach Rraften bas Geinige jum Ruin ber Mutter und lief guleist unter bie Solbaten, Berlumpt und verlubert fam es im Jahre 1703 beim aus bem Rriege, grade jur rechten Beit, um bem Sarge ber Mutter que bem Sofpital nach bem Griebhof ju folgen.

Mis Wolf Scheffer benn bie menigen Sabfeligfeiten ber veriebiebenen Grau burchftoberte, fanb er bas Matt, welches ihn gum reichen Mann in Rothenburg im Tal machen fonnte. Es war eine serbrochene fisberne Haarnabel, ein bito Läffelftiel und eine Rette von Bernsteinverlen bireingewidelt. Bolf tat einen Biiff über ben Gund, machte die Wertgegenstände zu Gelb und zog gen Rothenburg, wo er grabe recht fain, den bebrangten Rat von bem freifenben Deunquenten im Turm gu erfofen. Mit einer gewissen wilben Fromie und um nicht gu berhungern bis gum 1, April 1705, übernahm ber einstige Brotoß vom Regiment Deutschmeister-Infanteria 303 Schaefriehteramt ber fleinen Reichoftabt. Er hatte ja nicht bie Abficht, fein Leben in Rothenburg binsufringen, so fam es ibm nicht barauf an, sich baselbst auf furze Beit anrückig und ehrlos ar maden.

Wir haben gesehen, wie er seinem Feinde Georg Kindler begegnete und die Liebe debfetten gu Laurentia Sepfigerin entdedte: wir haben gefeben, wie er bie Sillerburg fein beidiges Eigentum, Tag und Bacht nicht aus bem Muge lieft. Mit ber Befignabme ber Gifberburg fonnen an bem, welchem er feine Berftummelung su banten batte, unb fo froblocte er boppelt.

Bon Band gu Dand ging im Areife ber Rothenburger Berren in ber Gilberburg bas ommide

"D Bater! Bater!" fcbluchste bie Jungfrau. Bo er nur fein mag, baff er bei foidem Muiruftr im Daufe nicht bervorfommt?" rief Georg. "Dentiger! Bo ift ber Meifter Bepliger?" ging's im Areife.

Babrenbbem fam bas Dofument gurud gu herrn Schnäubele, bem faiferlichen Rotarius, und von neuem unterwarf biefer es ber forgfoltiglien Brufung, beaugte es von allen Geiten, bon born und von binten. Bienich ftieß er einen Ausruf bervor, fab auf, umber in ber Gruppe und auf bie bleide Laurentie. Er lächelte, fdlug auf bas Bapier, bielt es in bie bebe und rief:

3br herren und 3br. Jungfer Sentigerin, bos Recht, so bieses Blatt gibt, will ich wohl ansechten und boff', meine Sach zu gewinnen; mahrend ber Prozes aber feinvebt — beati pos-

"Beshalb wollt 3fr biefes Redit anrechten?" fragte bie icharfe Stimme 29off Scheffere, bes Scharfrichtere, ber bon feinem Gang burche Sous surfidfebrie und bor bem bie Gruppe fid eben wieder öffnete. "Bestono joft biefer beliegelte und manu propria von ben Barteien unterschriebene Baft ungultig fein?

Weifter : Guch fagen, Meifter," fprach ber Rechtsgelehrte. "Bier fieht freilich geschrieben. baf bie Gilberburg übergeben werben foll am erffen Apriff 1706; aber bier febt nut, gefchrieben: gerechnet vom erftey, April 1675 an brei-pia Jahre. Mertt's wohl, breibig Jahre. Birb ber Termin verpaßt, fo ift bet Berirag null unb nichtig."

Bas weiter?" fragte ber Scharfrichter, fich out fein Schwert frühenb.

"Beim Tage ju fpat ift biefes Schriftfillet borgeniefen, Weifter!" rief ber Doftor Schnauglaubte ber Radfüchtige gugleich fich rachen gu beie. "Im Jahr nach unferes herrn und Erto-

fere Beburt Giebengebnhunbert ift burch bas Ebift glorreicher faiferlicher Majeftat Leoppolbi Brimi ber verbefferte Gregorianifde Amenber eingefiebet worben, und bie Einführung von allen Rangeln abgelefen, auf allen Beger und Rreuswegen bes Renties verftindiger. Ber fann bawider sprechen? Rull und nichtig! Rull und niditia!

"Rull und nichtig!" riefen Burgermeifter, Rotoberren, Schoffen und Bolf, und ber Scharfrid ter nahm rubig bas Schriftfill aus ber Sanu

"So boret, ihr herren von Rothenburg!" rief. er, und eine Totenstille trat vor jeinem Borte ein. Im Rreife blidte er umber, bob oas Bapier unb faate:

Aufgebe ich biermit biefes Recht - ba!" Tas Dolument fiel gerriffen gu Boben, und ein Ruf bes Erstaunens brad aus unter ben Teilnebmern biefer Stene; biefer Ruf erflorb aber auf ben Lipven, bemit in bemfelben Moment worf ber Edarfrichter ben Mantel gurud, bas breite, blibenbe Schwert junielte über ben Sauptern bes Bolfes:

Ein Recht verloren, gewonnen das andere Mein bie Silberburg und mehr als bie Silberburg! Raum bem Scharfrichter und feinem Recht! Foigt und feht, ihr herren von Rothenburg!"

Mus bem Gemach fdritt ber Benter, bas Schwert über ber Schuffer; ihm nach brangten alle Ampesenden die Treppe hinant, welche in die oberften Raume bes Saufes führte Georg legte facte bie Geliebte in bie Arme ber aiten Magb. And er eifte ben anbern nach, und vor bem Geidrei, welches von oben, bon bem Bobenraum berabbrang, erftarrie ihm bas Mut in ben Abern.

Durch bas, bermahrtofte Bausbach ichien überat, ungehindert die Sonne, der Jugboben war immer noch überschwenmt bon bem in ber Sturmnacht eingebrungenen Regenwuffer. Riften und Raften, after hausrat, Breiter und Blunter verfverrten überaff ben Ben; in einem mintel frand Bolf Scheffer und um ihn oas erftarrie Bolf. Bon einem Balfen bemb bing bie Leitbe

Chriftian Jatob hentigers, und um fie ftanben Truben voil von Gelbfaden und Bergament, golbenen und filbernen Roftbarteiten allerart ein gewaltiger Reichtem.

Und ju bem Beichnam iprang ber Scharf. rid ter, umfaßte ihn mit bem finfen firm und rief: Raum für bes Benfers Recht!"

Mit bem Richtschwert beschrieb er auf bem Boben einen weiten Areis um bie Leite, und in ben Rreis fielen bie Riften und Truben bie Bergamente, Die filbernen Schiffeln und Becher, bie golbenen Ringe, Reiten und Spangen. "Rennt ihr bes Scharfrichters Recht, ihr ber-

ren bon Rothenburg?" tief er mit tritoem Grobben Kreis fallt, ben bes Scharfrichters Schwert sieht, ift bes Scharfrichters! herr Rotarius, wollt ihr gegen biefes Recht auch Guer Wörtlein fagen? Dobo, gebt bem Scharfrichter fein Recht - bier! bier!"

Reben ben Erhängten nieberfnieenb, fing bei Mann im roten Mantel'an, in ben Truben, welde fein Gigentum geworben waren, zu wühlen. Erfumphierend bielt er bem Burgermeifter, ben Ratoberren, bem Doftor Schnaubele ein Dofument mit Nappernben Sifbertapieln nach bem anbern unter bie Rufe.

"hier bie Gilberburg, mein, mein! bier bie Meder am Greichenfopfe, mein, mein! Bier ber Beinberg jur wilben butte, mein! Die Biefen im Safentat, alles, alles mein! Reiner ber Ruschauer fonnte ein Wort berbot-

bringen; nur ber faiferliche Rotarius jagte: "Schneibet bie Beiche ab, Meifter Scheffer. 36r feib ber reichfte Mann ju Rothenburg im Diefes Recht ift nicht anzugreifen Giat - juftitia !"

Damit wandte fich ber Reichsgelehrle und ging Seit Menfebengebenten war fein Gefbfimorb in faiferlich freier Reichestabt Rotbenburg borgefallen, beshafb mochte ber jegige, ber noch bagu unter fo felefamen ilmfranben ftottgefunden batte, ben allergrößten Einbrud auf bas Boft. (Schliff folgt.)

ob ber propon o delitatifie! 8 2ª ft St. tourt (perlimpe altr, Gra NIE DO G turt-amb Har Tr

gier stu-

Bett. Df

Men

mp Bert Oldeden be ent ben Liebtiche bem Lite jegen unb prolier. pr. janlage

Elto

marthe b

lieben.

pel Sant

bande

freit frat

tung ein

treibende

chatung

für Dani

bes Spa

Geil

Sabress Bögel, bon ben bienen i **Elimpitus** nübrent einselt 1 mehr fic resposen an Geife Tiere u Deutlich Brutzeit middl t

empiob!

officer t

SPR t aibt fol ftelle fü gen ein Dieferm mer tleb ning dutie mir Eri Mennilfe Hemerb ining B into, go ame me heate .

Main willie to 10.02 1 200 bei ber ftigen A bie Ret Berfider Danuth tons in Mr. Mei Oktoitte Idilag ti Da bie **MRGitär** ber Gel geritoni intlucti

A Dame THE PERSON perficie bobe traids to Den D bembei bienfit

Chartest

HOUSENESS

\$0 tog je Beltbe gent L

1917 night mehr attem Anpanbel are

Melbung Racht auf ben Muniber Berder Seite alle moting cingore Berichte c ber Delriegēminitung entoffice fle

ahme

erő fratliche inng: Un-15. ERårs da anti fol-Compiglicit Masen unb Dieier Beilbare Be-Sejdas Finna ebent fann. ent Shapfer welche für e eriocher-den einge-besonderen (Maffe A) Anben eine otterbienfte ies auch in fein fell, ccom, eine Mileton and bon mäßierbalten trogenbem Straffe C опредолен. о можеть mod Bern höberein t bosfelbe Juni an nn Wodimie maber Bedeten ein-Gemeinde udi I. Ja. ede festynoden ber par Einan, baj excilient. senb mög-idalfen. eritinbige

n, toelches erichlagen ften Rostalida baij elsen ber in folden Mame ber r. Bugio r Schrift come, umb it flacten Benn bie Stilde in ben toelma cines müßten. Trandbie Sam-

pollen fic

manuface

namble be

rtretenbe . m:Lbes fen tweed. STREET, SQUARE, SQUARE flanben gament. epopt 4 Ederf.

mb rici:

te beauf-

ui bem und in en, bie Beder. hr hern Froh-Editoect marine, Bortfein.

n Recht ing ber withten. er, ben Dofud) bein der bie

ice bec er bie berburdeffer. ere inc meifen.

b ging firmorb a port nodi lumben Soft

und Berbasblungen begen Erfages der abgelieberten gelocken darch andere zu unterkaften. 7. Der Erfasses den abgetreierten Wieden darf nicht für foreitige was dem Zitel "Geodenpunde" alebah verzindlich angeben und in Budget und Rechnung gesondert ge verziehen. Die erfallenden Jensen ind jum Kapital

Aus der Provinz

Bliville, 16. Juni. herrn Königl. Wein-bau- und Rellerei-Bermalter Diefenhardt wurde bas Berdienftreug für Kriegsbiffe ver-

of Juni nachm. 3 Ubr, finbet im "Abeingauer bands für Sanbel und Gewerbe im Abringaufreid flatt: Die Lagebordnung lautet: 1. Errich-umg einer Kranfenfasse für felbständige Gewerbepreibenbe im Gemerkeberein für Raffan 2. Grrichtung einer Bergtungs- und Anstuniteftelle

für Danbwerfer im Abeingaufreife. geifenbeim, 16. Juni Mas ber Magen bes Spaties vertragt. Man ftreitet jid barüber, of der Spat mittich ober ichablich ift, b. b., beweben er fich hauptfächfich erwährt. Ilm dies Minitellen, hat im borigen Jahre berr Brof. Laftner eine Unterfudung vorgenommen. perlingen und brei Felbsperlingen im Fellher, Ende Mai, unterfindit, und ed zeigte fich. ba ausickiehlich Infeltenlarven und Raupen porbanden waren, teine Blatt- und andere pflang-Tier gindli Profifpannerranpen aufgerannen metben. Offenbar find alfo bie Sperlinge um biefe Sabredeit für den Chitzüchter burrenge nuttliche sen ben Obitbammen ablefen. Die Spertinge betbienen affo um viese Beit eber Schup als Be-Umpfung, jumal die Meisen die der Mensch nabrend des Binters gefüttert bat, feht nur vereinzelt in ben Obstanlagen zu finden find, vielmehr fich im Balbe aufhalten. Die Beobachtungen bezogen fich, wie im Bericht ber Rgl. Lehranftalt u Geisenbeim 1914/15 mitgeteilt, mir auf seche Ekere und können also noch kein abichließenwes Urteil begründen. Immerhin ficeint doch mit Neuflichteit bervorzugeben, bag ber Epat gur Brutzeit beifer ift all fein Ruf. Es ware allo nicht richtig, wenn ber Obfiguichter, wie fo oft empfohlen wird, die Spapen mabrent ber Brutoffene bernichtet.

Ribesheim, 16. Juni. Der Wreisauskfinft gibt fosgendes befamit: Bir finden der Aeiche-fielle für Gemille und Obst in Berlin vorzuschlagen einen Kommiffionär zum Abichlug von Lieferungsverträgen auf Gemufe und Obst und gur Hebertoudung bes Sanbels unb ber Ausführ, und gu bemennen einen Gammelftelleleiten aur Grioffung und Berteilung aller verfünbaren Bentife- und Obstmengen un biefigen fereife. Bewerber um biefe Stellen, für beren Bermiltung Bergiltungen im Berbaltuiffe gum Umfabe ichte, gezahlt werben, wollen fich umgebend bei tons melben.

heute ab verkehrt zwiichen Eltville und Mains ein neuer Berfoneuzug und swar ab Mitbille vorm. 9.00, in Wiesbaden 9.30, in Wains 10.02 Hbc.

Dochheim, 15. Juni Die Tranbenblüte nintmt bei der warmen, trocknen Willerung einen jehr gün-stigen Berlauf. Durch bas ichnelle Berblühen Winnen hiern Berlauf. Durch bas finnelle berbringen beite bei ber Henbertungen ber benten ihr berichtungswert nur ivenig enthalten. So ikt eine Demptbedingung für einen nünstigen berbit gegeben, breib in ber gegenwärtigen Kriegsgeit bedockt ertreulich ist. Weiber baben rinselne Weinberge bei bem ichveren ift. Leider daben einzelne Estinderge der dem ichteren Bewilter am Tage por Fronkeichnamstan durch Sagilichag und Wegischremmen den Grund fart gelitten.—
Da die hieligen Sinrichfiben sam größten Teil sam Bedisärdentt einzemgen find, jo warden zum Säusje der Feldersengnisse eine Ansah derren aus dem Sürgerberdende su Ehrentelbohltern ernnnnt. Es wi d derrand andmerkam gemacht, daß nach der Berordumnt des jaelberte. General-Komandos die Entwerdum von Gentens und Beistrücken unter febr bobe Streie gestellt besoden 18. Stratentoge demiciten der Generalisser bronden ift. Strafandrag ponfeiten der Eigentilmer ift dannich nicht erwederlich. Wie an anderen Orten, fo beurden auch bahier bei ben öftentlichen Alers und Eran-berfrigerungen ein Bergleich zu früheren Jahren sehe bode Breise erzielt. Bei der gegenwärtigen freden-tourusen Witterung fann der erste Schmitt des Afreiseuss rusch inm in guter Linglicht eingebracht werden.

Aus bem Untertaunustreis, 16. Juni. Den herren Burgermeifter Berg in Minben, Bobentjeimen in Berghaufen, Rimgler in Freienbies umb Schon in halmftritten ift bas Berbienstreng für Kriegstülfe verlieben worben.

Doch & a. M., 17. Juni Am beutigen Sonntag seierte die Rieberlassung der Barmberrigen Beitber ein seinenes Jek, die Feier des boschieri-gen Debensinbiffinne des ebens. Brubers Si-

sein

36666666666666

meon, ber bie letten 6 Jabre Borfieber ber biefigen Rieberlaffung war. Geboren gu Gierehabn, tret er als Bojabriger Jüngling in bie im Jahre 1856 gegrundete Genofienichaft ber Barmberzigen Brüder zu Kontabaut ein, emp-sing bort am 16. Juni 1867 das Orbenelteid, kam im März 1868 als Bruder nach Döchst und mochte don hier aus den Jeldung 1870/71 als freiwilliger Kransenwiseger mit. Im Jabre 1873 fam er wieber nach bier, wo er sirfa 5 Jahre Borsteber in Habamar, 12 Jahre Borsteber in Wiesbaben und 6 Jahre Borsteber in Rains. Außerdem berief ihn bas Bertrauen seiner Witbriber gweimal ale Mitglieb in ben Generafrat (bie oberfte Leitung) ber Genoffenichaft.

Ems, 16. Juni. Das Berbienftfreug für Kriegsbille ift bem Kreisausschusmitgliebe und . Beigeordneten ber Stadt Ems, herrn Brang Schmitt, fomte bem Buchbrudereibesiger herrn Beinrich Commer verlieben worben.

Montabaur, 16. Juni. Dem Bahmunter-affiftenten Arnolb bon bier wurde für 40jabrige

treue Dientrleiftung das Berbiensubzeichen in Gifber mit der Jahl "40" verlieben. Rossberg. 15. Juni berrn Rentmeister Schmitt bahier wurde das Berbi miltreas ihr striegsbille berlieben.

Ballmerob, 15. Juni. Beren Forstmeifter beding murbe bas Berbienfiften; ihr Kriegshilfe verlieben.

Deutscher Städtetag

Der Deutsche Stäbtetag bat fich am Samstag unter Bority von Oberburgermeifter Bermueb (Berlin) mit ber Lebenstmittelberforgung beichafrigt und in feinen Berbandlungen beuptjächlich gegen die Ueberorganisation der Behörden, wie überhaupt gegen die Bürofraitsierung auf Koften des freien Sandess und der Gelbstverwaltung ausgesprochen. Betreffs ber

Rartoffelberforgung. wurde nachftebende, von Oberbürgermeifter 28 allraf (Köln) beantragte Entfcliegung an-

"Der hauptenisschuft bes Beutichen Städtetages muß bie biesfährige Kartofielverjorgung als eine in ihrem tarfachlichen Ergebnis burchaus miglungene Dafregel bezeichnen. Berfprechungen erfeben nicht bie Lieferungen, laffen vielmehr bie mangelhafte Berforgung boppelt bart empfinden. Der Sauveausschuf richtet an Die Reicheleitung bie bringenbe Bitte, Die Rartoffelverforgung and ber biebfahrigen haupternte unter Bubfangnahme mit bem Borftanb bes Deutschen Stäbtetages balb zu regeln unb babei die filt die Bevolferung ber Bebarfofreije erforberliche Menge unmittelbar nach der Ernte gu erfaffen und umbebingt ficher gu ftellen."

Mit ber Bleifchfrage beichaftigten fich bie Oberburgermeifter bon Dangig und bon Rurnberg. Es wurden folgende Beitfate über bie Lebensmittelberteilung

angenommen: Much im vierten Kriegswirtschaftsjabr muß baran sestgebalten werben, das die linter-verteilung (Bufilbung an die Berbraucher) der Bebensmittel ber Bufennbigfeit ber Gemeinbe unterfiebt. Wenn in einzelnen Gallen einzelne Gemeinden durch die lieberichreitung ihres Anteils ben gesamten Stand der Bolfvernahrung benachteiligen, so fteben ber Staatbregierung die ersorberlichen Machtmittel, um Abhilfe gu

schaffen, ohne weiteres dur Berfügung. 2. Gegenüber bem bie und da zuiage treten-ben Bestreben, eine theoretische Lüdenlosiakeit ber Nahrungsmittelregelung und eine Untabelhaftigfeit ber Berteilungsorgane gu erreichen, muß mit Nachbrud betont werben, bag es filr bie praftifche Bolfsernührung allein barauf anfommt, bie bemmeiachlichften Rabrungeneitet ju erfaffen und ben ber ftabtifchen Benotterung autommenben Anteil ben Stabten vollftunbig. in gutem Buftanbe und rechtzeitig jur Unterung an die Berbroucher guguführen. Für biefe Aufgabe nruß ber Staatsorganismus mit feinen gangen Rraften eingefest werben. Daneben find andere Dinge, auch wenn fie an fich Bebeutung baben, als Aufgaben gweiten Ranges ju behandeln und unter Bermeibung aller Berfeinerungeichmörfeln in ben einfachften Gormen gut lofen, etwa wie es jest für ben Reifeverfebr gescheben ift.

3. Danrit bie Biberftanbefraft ber ftabtiichen Bewölferung erhalten bleibt, wird bem bringenben Bunich Ausbrud gegeben, bag bie gentralen Stellen filnitig von ber Abgabe von Beriprechungen ober Beriprechen abnftchen Anbeutungen absehen, bie später nicht eingelöft

4. Sobalb es die Berhaltniffe ber Kriegszeit irgenbevie gulaffen, ift die Sanfung von Itvil-

und Militarbehörben mit fich überfdmeibenben Buftanbigfeiten und die Ueberfülle ber Berordnungen gu befeitigen."

In ben nachmittage fortgesesten Berhand-tungen bes Deutschen Stabtetages murbe bie

Roblenfrage eingebend befprochen Berichterftatter froren bie Dberburgermeifter Dr. Blue ber (Dresben) unb Ribe (Salle). Aus ber Erörterung trafen gwei Gefichtspunfte in ben Borbergrund, bag erftens eine Steigerung ber Roblenerzeugung gang un-erlöglich ift, und zweitens bie fribtifche Roblenberforgung ebenso wichtig ist, wie die Berforgung der Kustungsindustrien. Biestach wurde daraus bingewiesen, daß die Berbeischaffung dieses not-wendigsten Bedaris an Dansbrand für die fähti-sche Bevösserung von nicht geringerer Bedeutung ift ale bie Berbeijdalfung ber erforberlichen Rabrungemittel. Eine besondere Gutichliefung, bie barauf binweift, baft bie bis jest ergriffenen Mafregeln in feiner Beife ben berechtigten und und bes Enbrieles ber Kriegführung willen auerläglichen Borberungen ber flabiliden Bevollerung entiprechen, befindet fich noch in Borberei-

Am Schluß ber Tagung wurben noch einige Gingeffragen ber Mild- und Bettreguflerung fowie der Gemilfe- und Obstversorgung eröriert. Es wurde beschioffen, die näbere Behandlung dieser Fragen an den Vahrungswittelanssschuft bes Deutschen Stäbtetages zu verweifen, der burch die Berichterkatter berkärft wurde, nimlich die Oberbärgermeister Koch (Kaffel), Lantenschäger (Senttgart), Dr. Schols (Charlottenburg) und Boigt (Frankfurt a. M.). Der Dauptausläufischen faste nur noch den Beichluß, daß es von größter Wichtigkeit sei, für die Milchbeschaffung den Unterdau auf dem Lande zu verftärken.

Auszeichnungen

Mit bem Gifernen Rreng murben ausgezeichnet: Gefreiter Sans Rauch (Biebaben).

- Bermann Ederich (Etroille). Kansonier Bermann Schmin (Ridesheim). San-Unterolt, Irs. Sartmann (Bochheim). I. At. Musketier Willi Eldenauer (Langenichwalbach). Musketier August Craß (Dies). Mustetier Deinrich Weinig (Grücht).

Aus Wiesbaden Lebensmittelverforgung.

Im Angeigenteil unferer beutigen Ausgabe ift ber Lebensmittel-Berteilungörlan für bieje

Bodie veröffentlicht. Bie aus ber Anzeige erichtlich ift, wird gleichzeitig mit ben fibrigen Rabemitteln Ginmadiguder abgegeben Mu ben Ropf ber Bevolferung entfallen brei Blund. Das ift bie Budermenge, die ber Stadt Biesbeben für Einmachswede jur Berfügung geftellt murbe. Beitere Mengen Ginmachander fonnen ber Ctabt nicht geliefert merben. Der Magiftrat hofft aber, vorausfichelich im berbft weitere brei Bfund Ginmachzuder aus feinen Referben auf ben Ropf ber Ginvolmerichaft jur Berteilung beingen zu fonmen.

Bum Golbantauf. Soll ber Golbanfauf immer noch weiter geben?" fo fragte in ben letten Tagen ein Berr an ber Goldankarfsstelle "Unbebingt"!, benn bringenber benn je webarf bie Reichsbant ber Stärkung ihres Goldichapes. Da täglich für die notwenbigften unentbehrlichften Lebensbeburfniffe Golb ins Ausland geben muß, ift es erforberfich, ber Reichsbant bierfür wieder Erfat zu ichaffen. Mie einziges Mittel biergu bient bie Golbichnudfammfung. Das Reich muß mehr als givor auf bie weitere Stärfung bes Goldbestanbes bedacht fein. Best, nachbem auch Amerifa in bie Reibe unferer Feinbe eingetreten ift. Gein beer und feine Motte brauchen wir nicht gu fürchten, aber burch feinen ungeheuren Reichtum ift bie mirticaftliche Araft unferer Beinde gans erheblich geftarft. Bollen wir wirticaftlich burdhaften, und das muffen wir, so muß alles Gold, das im Lande ift, ber Reichsbank zugeführt werden; und

welen find gerade noch in unferer Stabt. Bor wenigen Boden bar bie Golbantaufftelle im Befonberen gur Ablieferung von Retten aufgeforbert. Einige bunbert Retten find in ben biefer Anfforberung folgenben Wochen abgeliefert morben. Aber wie viefe herren tragen noch golbene Letten! 3ft bie eiserne Rette nicht eine ichonere Bier? Wieviele Damen ichmuden fich noch mit Golbfetten! Belcher Golbschap, alte Uhren, feit Jahrzenten nicht mehr getragen, breite Armban-ber und wie Bieles mehr liegt noch in ben Schemedfeften, und es gibt noch immer eine Menge Bente, Die ben Ernft ber Beit noch nicht begriffen baben. Denen Allen fei immer wieber bie ungebbeure Michtigfeit eines ftarten Golbichabes bor

welch ungeheure Schape an Goldfomud und Ju-

Angen geführt. Wie unfere Belogionnen braugen nicht erlohmen und bas Befte bergeben, fo follten wir gewiß nicht nur unferen Beberffuß an Gold und Juwelen bergeben, fonbern auch ein wirffiches Opfer bringen inbem wir uns auch bon Statfen trennen, welche bisber als Anbenten gurlidgebalten murben. Bir Sumpfen bamit gleichfalls für ben Gieg und für ben Frieben.

Altbetleibungoftelle. Die Althetleibungsftelle mobt, um wieberbolt bemerften Miftverfianbniffen entge-gengutreten, auf folgende Bestimmung gang beionbers aufmerkam. Das am 28. Februar 1917 in Kroft getretene Berbot bes An- und Gerkaufs gebrauchter Meibungs- umb Bafcheftilde fo wie Schulnvaren burch Alfthanbler ober Private betrifft nicht mur bie bezugelicheinpflichtigen Saden, fonbern ichließt auch bie in ungebrauchtem Buftanbe nichtbezugsicheinpflicbeigen ein. Alle gebrauchten Meibungs- und Wascheltüde fotvie Schulvoaren fonnen nur ber Annahmestelle für Altbelleibung, Friedrichftr. 17 jum Anfauf an-

geboten werben.

Stiftungen. Der Deutschen Gesellschaft für Knulmanns. Erholungsbeime find in letter Beit u. a. wieber ielgende Zuwendungen gewährt worden: Kom-merzienrat Fehr-Flach, Bräftbent der Handels-fammer Wiesbaden, weitere 9000 KR., Fran Kom-merzienrat Fehr-Flach, Wiesbaden 2000 KR., hirfch u. Co., Frankfurt a. M., 5000 Mt., Albert Oppenheimer, Frankfurt a. M., 2000 Mt., Frank Kommerzienrat Baum, Wiesbaben, 2000 Mt., dermann Baum, i. Fa. Rassauliche Leinen-Indu-ftrie I. M. Baum, Wiesbaben, weitere 2000 MR. Herb. Drenfuß u. Moris, Frankfurt a. R. 1900

Der Raffanische Stäbtetag tritt, wie berrits gemelber, am 23. Juni in Prant-furt gutammen. Als Bertreter bes Magistrats ber Stadt Wirfbeben werben un ben Beratungen tell-nehmen die herren Stadträte Schulte, Burrambt, Am-mel und Meier, als Bertreter bes Stadtverordmetenfollegiums bie heeren Stabtverprbneten Jufilient Dr. Miberti, Dr. Degenharbt und Bauer.

Berband Denifcher Gifenbahn:Banbwerfer und Mrbeiter.

Die Begirtsversammung Mainz bes Berbander Deutschen Gisenbahn-Danitoerber und Arbeiter (Site einstemmig sowohl ben Begirksborfband als auch ben neugewährten Birektions-Aussichung ungeschung bei ber Ersenbatse-Western Mains islgende der Forderungen in dertreien: I. Riesgenultung der Febenser-Sohnergsstierung zu einer allgemeinen Kohnerböhung den Röhr, Siegent für alle Dandwerfer, Dilfsbeamten und Kohnerböhung den Röhrer: Leuenungsbeidigen unter Andsstung an die fortscheitende Tenerungsbeidigen unter Andsstung angerordentlicher Tenerungsgulagen Verführ, welche gestern in Mains tagte, deuelkragte in besonderen Adstandsfällen. Unter den ieigen geningen Köhnen, weiche danter den Köhnen der Brivatarbeiter um ein bielsaches zurücklichen, leider die Krösisstendbigfeit und daher der Leiftungsfähigfeit der Gisenbahmer: das baterlämbiliche Interelle ersonders der ihnellise Ersenbargen. Chienbata Direftion Maim blgenbe bert Forberung'n

Refibengtheater, (Spielplan vom 19. 668 28. Inne: Mettesch: Inn erften Mele: "Der Sol-bat ber Marie". Greitug: (bei Keinen Penden): "Das Mückundbei". Samstag: Jam erften Mele: "Der

Finangieller Bodenbericht von Bebr. Rrier, Bantgefcaft, Bicsbaben, Rheinftraße 96. 18 Juni 1917.

Der Mädgang ber beutschen Bafnta im neutra len Austand wirfle etwas verstimmend, both war man allgemein ber Anischt, bal biefer Rildgang finishid berbeigeführt worden ift. und zwar, wie man annimmt infolge amerifanischer Machenschaften. Wenn die Bewegung taufrich herbeigeführt ist, so ist es um so wahricheinicher den Baluta eintreten wird. Blanloverläuse 3 B. milfen eines Tages gebest werden, und die ju biefem Iwed erforberlichen Raufer muffen den frurs wieber beben.

Der freie Berfehr ber Borfe fiel fich mit

fif on angebeutet, burch ben Balutenrudgung nur venig beeinstuffen. Der feste Grundton und bie severischtliche Saltung der Borfe Meben weiter bestehen. Besonders sest lagen wie auch schon in der Bortwoche Montanaktien. Die auständischen Anleiben find vom meutralen Austand weiter viel gelauft worden und ansehnlich weiter gestiegen, ba bas porbandene Mateers, ichon tiensich abgenommen bat. Allerotnas fam zu ren ftart erhöhten Kursen wieder mein Material beraus. Deutsche Anseihen lagen left. Besonbers ftarte Nachfrage bestand für Biandbriefe beutscher Sprothesenbanken, ohne daß diese Amtilrage tollie betriedigt werben fonnte. Die amtiiden De-rifenturfe haben fich ben Kurfen im neutralen Anstand noch nicht angebaßt. Offenbar will wan abwarten, ob bie abnorme Kursgestalbung bon Donett ift

Es ist eine unabweisbare Pflicht jedes Deutschen

Gold dem Vaterland

Annahme von Goldschmuck und Juwelen Goldschmuck gegen Vergütung des Goldwertes Juwelen zum Verkauf durch die Diamantenregie bel der

Goldankaufstelle

Marktstrasse 14

an allen Wochentagen, ausgenommen Samstag Vormittags von 10-12 Uhr.

Cebensmittel= Derteilung

I. Warenausgabe.

In der Boche vom 18. bis 24. Juni werben werneilt:

58 Gramm Burft gegen Abgabe pon Feld 1-2 der Reichöfleischfarte,

200 Gramm Fleisch gegen Abgabe von Feld 3—10 der Reichssleischfarte,

250 Gramm Fleisch gegen Abgabe von Feld 10 ber Zusapfleischfarte. 60 Gramm Butter auf Felb 49 und 50 der

Bettfarte,

1 Gi auf Reid 67 ber Betifarte,

125 Gramm Bürfelguder auf Gelb 25 ber Rabrmittelfarte, 125 Gramm Graupen auf Feld 28 ber Rahr-

mittelfarte. 125 Gramm Safermehl auf Feld 27 ber Rähr-

1500 Gramm Einmachzuster gegen Abgabe von

Feld 79 der Rabemittelfarte. Sauerfrant wird marfenfret abgegeben.

Der Breis beträgt je Bfunb: fur Burfelguder 36 Big., Graupen 30 Bfg., Hafermehl 48 Big., Einmachunder 33 Bfg., jür 60 Gramm Butter 40 Bfg. und für ein Ei 34 Bfg.

> II. Berkaufseinteilung. a) Feifch (Erfte Berteilung):

R-So Mittwody 9-101/1 " Sp-Z A-D 101/1-121/1 " -81/2 E-H J-L M-Q A-Z

b) Fleifch (Zweite Berteifung): Die 2. Berteilung finbet am Gam stag ftett. Die Berkausseinteilung ist die gleiche wie am

> c) Butter und Gier: 8-10 Uhr R—So Freitag 10-121/1 " Sp-Z Freitag A-D Freitag 21/3-41/2 " E-H 41/1-7 8-10 Freitag Samstag J-L M-Q Samstag 10-121/2 ** A-Z Samstag 4-6

Donnerstag vormittag N-So Donnerstag nachmittag

Sp-ZFreitag vormittag A-E Freijag nachmittag Samstag vormittag A-Z Samstag nachmittag.

Die Mebger, beren Firmennamen mit ben Budftaben A-K beginnen, verfaufen am Mittwoch nur Aufopfleisch und am Samstag nur Fleisch und Murit auf Meicheffeischtarte. Bei ben Mehgern wit den Ansangsbuchstaben L.—Z sindet der Berkauf in umgestehrier Reihensolge katt.

Biesbaben, ben 17. Juni 1917. Der Magiftrat.

rober Feldberg Gafthans Balfüre wird ben Touriften bestens empiohlen. Telephon 92, Amt Louigitein, Möhige Preife. Denfion von 1.50 Mark an. — Refervestmmer für Bereine.

Der Derein der Aerzte Wiesbadens

bringt gur allgemeinen Kennenis, bag unter Berücksichtigung ber wirtschaftlichen Berhältniffe bie Gebühren für bie Bewertung ber ärzelichen Leiftung eine Steigerung erfabren muifen. Der Mindeftfat für ben argtlichen Sausbeinch wird hiermit auf 2,50 Wart, für die ärztliche Beratung auf 2 Mart festgefest. Die übrigen Gebühren werben in entsprechenber Beife erhobt. Bur Beimbe, bie bringend ober gu einer bestimmten Stunde gewünsicht werben, fowie für Countagebejude, ift bas Doppelte, für Rachtbefuche bas Doppelte bis Dreifache ber Bagesfabe zu entrichten.

Gemabr für Erledigung ber Befuche om gleichen Tage tann nur geleiftet werben, wenn bie Beftellung bis vormittags 9 Ubr erfolgt, bon ploglichen Erkantungen abgeseben.

Bugleich wird barauf hingewiesen, baff weber Ruffenmitglieber, noch bom Roten Kreus überwiesene Batienten ein Anrecht auf unentgeltliche Audftellung von Beugniffen haben.

Der Borftand.

Wir binen im Laufe dieser Woche die Stücke mit Zinsscheinen gegen Vorlage der Rechnung an unserem Schalter 17 (I. Stock) abzuholen.

Mitglioder unsares Vernins, deren Papiere bei una in Verwahrung und Verwaltung bleiben, können ihre Hinterlegungsscheine vom 15. Juli 1917 ab am Schal-ter 15 (Erdgeschoff) zum Eintrag vorlegen.

Wiesbaden, den 18. Juni 1917.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden

Eingetr, Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht, Friedrichstraße 20.

Zwei Ponny 4- imd 8-jöhrig, fromm mid angfest, 1- n. 2-späunig, fervie im M.der gangbar, auffallenbe School, u. Geogre einzein u. im Berer mit und ohne Go-fchier und Rolle billig gin werk. Baffenb für Derrig. Gefchiedmagen. Wallerhöty. August Ribel, Wiesbaben, Platterfix 130, Telef. 1793.

Rath. Beamtentochter 23 Jahre, icon viel in Soudh satig, geto., fucht für 1. ob ?, Inli Mujenthalt in fath. Pfarihaus (Benb beborg. geg. Zeichengelb, um fich ale baus jallerin unsgebilb. Ref. ju Diensten, Gest. Df. en M. Geobgarten, Mewe (Wostpr.) Bahnhosstraße 4.

Omeriaffiges Alleinbei guter Behanblung unb hobem Bohn für I. Juli gefucht. Fr. Dr. Stede, Stebrich, Raiferstraße 57 L.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Ableben, sowie bei der Beerdigung meiner innigstgeliebten Gattin, unserer guten Schwester, Schwägerin und Tante, sagen wir hierdurch herzlichen Dank.

Eltville, 15. Jul 1917.

Im Namen der tieftravernden Hinterbilbenen W. Wendt

Der Kathol. Sürsorgeverein "Johannesstift"

in Wiesbaden

beehrt fich, jum Bortrag bes hochwürdigften herrn Bralaten Dombetan Dr. Hilpisch über:

"Die jozial-earitative Rettungsarbeit der gebildeten Franenwelt"

am Donnerstag, den 21. Juni, abe ... Uhr, im oberen Saale des Bejevereins, Bullenftrage 29, ergebenft eingulaben.

Der Borftanb.

Samstag, ben 23. Juni 1917, nachmittag3 4 Uhr, wird im hotel "hobengoller" in St. Goarshanfen a. Rh. die am 1. April pachtfrei gewordene fiskalische Forellenbachfischeret im Forstbach mit Rebenbächen, rund 23 Kilometer lang, nodmals jum öffentlichen Ausgebot ge-

Die Berpachtungsbedingungen werben im Termin befannt gemacht.

St. Boardhaufen a. Sth.

Roniglide Oberförfteret.

Ordentliche, zuverläffige

fofort gefucht.

Rheinische Bolkszeitung Wiesbaden, Friedrichftr. 80.

Thalia-Theater Ringsife 72 - 2el. 6173 Bornetin R. Lidstpielbens

Bom 16. bis 19. Juni; Porten in bem neueften Schouspiel: Chrifta Sartungen.

Benjamins Abenteuer, Luftfpiel in 2 Aften mit Anna Müller-Linche. Angenehm fithil-temperireter Theaterfaal!

Aurhaus zu Wiesbaden.

Wiesbaben, Montag, 18. Juni, nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Monaert bes Muffferes bes Erfasbataillons bes Mcf.-Inf.-Regiments Mr. 80. Lei ting: Ravellmeider Daberfand. 1. Riar pun Gefocht, Marich (Blankenburg. 2. Ungarijde Ludipiels Cuvertüre (Refer-Bela). 3. Golveijs Lieb uns der Berr Gont-Guile Rr. 2 (Grieg). 4. Biener Blut, Balyer (3. Strang). 5. Jinale a. d. Oper "Ariele, die Tochter der Hulf" (Bads). 6. Die Toompeler des Raffers, Charafterität (Derrold). 7. Berdmanns Liebtingslieder, Charafterität (Derrold). 7. Berdmanns Liebtingslieder, Botpourri (Meding). & Abends 8 Uhr: Abonne-ments-Konnert bes Mulifforts ces Eriabbatnilions des Rei-Int-State. Rr. 80. Leitung: Radell-meister Haberland. 1. Heitmarich (Hamis). 2. Onder-täre zu "Flotte Burkse" (d. Supper). 3. Resentieder (Enlendurg). 4. Beller nach Motiven auf der Operette "Der Zigumerseiman" (Kulman). 5. Pilaerdor und "Der Zigumerseiman" (Kulman). 5. Pilaerdor und Lieb an ben Wendstern aus der Oper "Tannhäuler" (Bagner). 6. Lieblingskänge aus dem Neiche der Tone, Potpourri (Schreiner). 3. Abend 8 Uhr im Beinen Saale: Einmaliger Liebtenkein-Abend unter Mitwirkung von Fran Eilsebeih Belper-Lichtenftein. Am Migel: Runnwermufiter Alfred Bendler vom hief. Wyl. Theater.

(R)

Ameri

baben,

nunge

grove

Beitre

Illuit

man :

Munty

in Su

fürzdet

bie a

ftellt.

Stuff L

mit fe

Eteg

mille

mond

Tran

fame.

Sieg

baris

an de einigi

Sound

kängi test

M m.e

ben

aud)

ung

. come

Unter

über

题 ait

öffen

Dipl

Lidge

perb filt:

Sma

Hirfte meh nidit fung Olelo anfd

mate There ELGE

Mad

Fah

regi

Bru 12500

Tag bet Um

Dat

au

no un ini

Er Mil Tal

Königliche Schaufpiele.

Wiesbeden, Montag, 18. Juni (Ab. A), abendo 7 Mer: Die vertorene Zochter. Luftspiel in deet Anfrigen von Ludwig Falda. In Szene gefetz von Deren Megisjeur Legal. — Bersonen: Alex Kurne-mann, Landengsabgrordneter: Dere Andriano — Bernmann, Cambengsabgeordneter: Derr Andriano — Bernderd Kornemann, fein Resse, Mentner: Derr Ehrens — Adolfine, dessen Franz: Fran Kuhn — Rello, ihre Tochter: Fri. Reimerd — Er darald Lidd, Literaux-dishoriser: Derr Derrmann — Kurt Westfal, Resistandunt: Derr Steinbed — Fran Eva Deinfind: Fri. D. Dansen — Margot Strand: Fri. Berner, Jise Becker Fri. Mumme, Resth's Friendingum — Baronin n. Schmettan: Fran Doppeldmer — Disde: Fri. Rarst, Derta: Fri. Leng., ihre Töchter — Kinkeling: Derr Lehrmann — Fran Kinkeling: Fran Geduhr — Wittich: Derr Bernhölt — Linn, Handmänden bei Kornemann: Fri. Koller — Ein Dotesdieckser: Derr Schwad — Ein amberer Kellner: Derr Mathes — Ein Douddieckser: Derr Bethäfel — Ein Guson: Fri. Sosie Eläser.

Residenz-Theater

Bierhaben, Montag, den 18. Junt 1917 und Dienstag, den 19. Junt 1917, adende 7,30 Uber: Genmarriviele. Leitung: Euri den Röffendert. Det Jupharen, Belje mit Gefang in 3 Aften den Bernes-Mila und Dermann Daller. Gefangsterte den Bifft Bolft. — Mujif den Maller Kolfo. Gwielleitung: Carr den Millenderft Manifalfiche Leitung: Massenderft Den Millenderft Manifalfiche Leitung: Massenderft Den Millenderft Den Millende peffmeifter Urtur Solbe. Enbe 10 Ilbr.

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe - Wiesbaden, Langgasse 1-3

Zweite Sammlung — 77. Gabenverzeichnis.

Es gingen weiter ein bei ber Bentralftelle ber Cammlungen für bie freiwillige Bilfetatigfeit im Rriege, Areistomitee vom Roten Aveng für ben Stadtbegirt Bicebaben, in ber Beit vom 9. Juni bis emichlieftlich 15. Juni 1917.

Gran Baurn Siller (Dt. Bt.) 100 M; A. Beib 100 M; Cleb Reg. Mat J. Liefegang (Dubt.-Clef.), t. Ariegebeichebigte 25 M; Mujifoireftor Tailon-hiel, Ertung eines Kongents i. b. Walballa 22.74 M; Geiff. Rat Stadtplarrer Gruber 20 M; Fran Lom. Ant Langenbach i Soldatenbeime 20 M;

Gean Warie Dageborn, Edne 200 M. Renture D. Montandon (R. t. D. und Ind.) 200 M. Konini D. Broile (Tet. Br.) 200 M. Ged. Reg. Rat J. Licipaang (Tist. Gel.) 150 M. D. Ballant 100 M. R. B. Bumenthal & Co. 100 M. Ind. Editer 100 M. Bu. G. Blumenthal & Co. 100 M. Ind. Editer 100 M. Bu. G. Blumenthal & Co. 100 M. Ind. Editer 100 M. Brot. Dr. M. D. Branke 100 M. Brot. Dr. M. Deale (Borid. B.) 100 M. C. D. (Tet. Br.) 100 M. Dr. B. Belle (Borid. B.) 100 M. C. D. (Tet. Br.) 100 M. Dr. B. Belle (Borid. B.) 100 M. C. D. (Tet. Br.) 100 M. Dr. Brot. Dr. Brot. Dieble 100 M. Ind. Brot. Dr. M. Brot. Brot. Brother 100 M. Brot. Brother 100 M. Brot. Brother Stoth Ind. Brother 100 M. Brot. Brother Both Ind. Brother 100 M. Brother Brother Basenheumer & Wo.) 100 M. Brother Ind. Brother Both Ind. Brother 100 M. Brother Brother Brother Basenheumer & Wo.) 100 M. Brother Challenbaufen St. Brother 100 M. Brother Brother Brother Basenheumer & Wo.) 100 M. Brother Brother Brother Basenheumer & Wo.) 100 M. Brother Brother Brother Brother Dr. M. Brother Med. Art Catalylarrer Geruber 20 A. Train group State (1 b. Backlathe 22.714.8)

100 A. Train group State (Section 20.14.1)

100 A. Train (Section 20.14.1)

1

20 M; A. E., Biebrich 20 M; Frau Oberklin. Thereje Bjaff (M. Berlé) 20 M; Juftigraf Dr. Seligiodn 20 M; Glatlaife C. C. 20 M; A. Schweinsberg 20 M; Frau Neichsger. Mat Sophie Schulte (Dist. Gef.) 20 M; Graf Schwiefing-

B. G., Monatsgabe 560 i.C. Erlöb and dem G. Ballant 300 i.C. D. Ba Dollo, Basialien d'A.; Hadiar d'A.; Pran Ioped d'A.; M. Beier d'A.; Fri. Reija Müller (Mitteld. Ur. Br.) d'A. Bl. Rardona d'A.; Tojlichedt. 8585 d'A.; Bri. Bertha Baas (Ball. Ld.) d'A.; Fran M. Bagendecker d'A.; Fran A. Boener d'A.; Hel. D. D. Senden d'A.; Fri. A. Schmidt d'A.; Henn Warie Benvouch d'A.; Fran Rolly Bedsmer d'A.; Fri. Nicola Bagner d'A.; Fran J. Beind 1996. d'A.; Bri. Nicola Bagner d'A.; Fran J. Beind

Bir bitten bringenb um weitere Gaben.

Kreiskomitee vom Roten Kreug für den Stadtbegirk Biesbaden.